



Man muß von Erich Fromm nichts wissen, um sich von vorliegendem Lesebuch gefangennehmen zu lassen. Es ist gar nicht nötig, daß man von diesem berühmten Psychoanalytiker schon etwas gelesen hat. Wenn man das Taschnbuch aus der Hand legt, dann bestimmt mit dem Vorsatz, daß man noch mehr erfahren will von diesem scharfen Denker und Sozialphilosophen.

Ein hohes Lob gebührt ohne jeden Zweifel dem Herausgeber. Rainer Funk war "Assistent Fromms in Locarno und promovierte 1977 über Erich Fromms humanistische Religion und Ethik. Er ist Herausgeber der Erich-Fromm-Gesamtausgabe und Fromms literarischer Nachlaßverwalter".

Bewundernswert ist Funks Fähigkeit, kurz und knapp Bedeutendes verständlich zu machen. Das gilt fürs Vorwort, mehr aber noch für die Einleitungen zu den "einzelnen thematischen Abschnitten".

Erstaunlich, wie breitgefächert Fromm gearbeitet hat. Aus seiner sozialpsychologischen Methode geht hervor, weshalb er sich mit Freuds Forschungsergebnissen nicht immer zufriedengibt, sondern sie weiterführt. Vor allem widmet er sich nicht so sehr dem einzelnen Individuum, sondern vor allem der Gesellschaft und ihren Charakteren. Das nekrophile Gebaren wurde von ihm zuerst beschrieben, und zwar überzeugend. Faszinierend, was Fromm über den autoritären Charakter zu sagen weiß, – und noch faszinierender, was er über "autoritäre und humanistische Religion" ausführt. Kein Wunder (Vorwort S.7), daß "sich Fromm als Psychoanalytiker und Sozialpsychologe auch immer zugleich politisch, religiös, ethisch, philosophisch und gesellschaftlich engagiert äußern mußte".

Diese komplexe Betrachtungsweise begegnet einem immer wieder, ob bei der Mutterrechtsforschung, der "neuen Sicht der Gesellschaft", auf der Suche nach dem "anderen Menschenbild" oder der zunächst überraschenden Feststellung, daß es autoritäre Religionen auf theologischem wie auf weltlichem Gebiet geben kann.



Noch viel ließe sich über die Gedanken sagen, die einem bei der Lektüre entgegenströmen. Der Rezensent bekennt, noch niemals einen psychologischen Text derart aufmerksam und interessiert studiert zu haben.

Die logische Folgerung kann nur sein: Von Fromms Büchern muß er unbedingt möglichst schnell noch weitere kennenlernen.

Für den, der weiter in die Materie eindringen will, geben Literaturverzeichnis sowie Quellen- und Copyrightvermerke Hilfe, zu schnellem Auffinden eines Themas dient das Register.

Schobess

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien in der GEW (VJA)

Landesstelle: Niedersachsen Ausschuß: Osterholz

dtv

Nr. 10 912

| | | | |
|-----------------------------------|---|--|-------------------------------------|
| Verf. Bearb. Hrsg. | <u>Fromm, Erich</u> | V + - | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | Zuname Vorname | GKA | <input type="checkbox"/> |
| Titel <u>Erich-Fromm-Lesebuch</u> | | Lesealter ab | |
| Illustrator | <u>Umschlaggestaltung: Piatti, Costantino</u> | Drw. | |
| Reihe | | Sachbereich: | |
| Verlag Ort/Jahr | <u>Dt. Taschenbuch Verlag München 1988</u> | Psychologie | |
| | Verlag Ort Jahr | Heinrich Wolgast- Preis <input type="checkbox"/> | |
| Seitenzahl: | <u>191</u> broch./geb./Taschenb. <u>1988</u> Preis <u>9,80 DM</u> | | |

Kurze Inhaltsangabe:

Einführung in das Werk des Psychoanalytikers und Sozialphilosophen Erich Fromm.